

# STAND • Punkt

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG DIÖZESANVERBAND PASSAU



Ausgabe 2 / März-2025

## Das neue, armutsfeste Rentenmodell der KAB

### KAB beschließt Eckpunkte für ein Modell einer garantierten Altersrente!



Foto: Kurt Schmidt

Die KAB setzt weiter auf ein umlagefinanziertes, solidarisches und leistungsbezogenes gesetzliche Rentensystem und dessen Stärkung.

Mit ihrem Modell soll Altersarmut durch die Einführung einer Garantierten Alterssicherung (GA) verhindert bzw. abgemildert werden.

„Es ist in der Reform der Rentenversicherung unumgänglich eine eigenständige und existenzsichernde Rente für alle Versicherten zu verwirklichen,“ so Angelika Görmiller, Diözesanvorsitzende der KAB Passau und Mitglied des Bundesausschusses der KAB Deutschlands.

„In unserem Modell leisten wir einen Beitrag zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der Alterssicherung, Das Modell sichert auch eine Besserstellung von Menschen, die im Niedriglohnbereich und prekären Beschäftigungsverhältnissen arbeiten.“

So sieht das Modell die Umsetzung vor: Innerhalb des Systems wird zusätzlich zur erwerbsbezogenen Rente die Garantierte Alterssicherung (GA) eingeführt. Sie ist ein solidarischer Beitrag zur Verhinderung von Altersarmut.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind ab dem 17. bis zum 67. Lebensjahr versicherungspflichtig in der gesetzlichen Rentenversicherung unabhängig von Erwerbsarbeit.

In dieser Zeit erfolgt der Aufbau der garantierten Alterssicherung mit 0,6 GA-Punkten pro Jahr, so dass nach 50 Jahren alle Versicherten mindestens eine garantierte Alterssicherung auf der Grundlage von 30 GA-Punkten erhalten.

Die Berechnung der GA ist angelehnt an die Definition der allgemeinen Armutsgrenze von 60 Prozent des mittleren Einkommens.

Für alle Versicherten in der gesetzlichen Rentenversicherung werden wie bisher auch Entgeltpunkte auf der Grundlage von Beitragszahlung angerechnet.

Im Modell der KAB wird auch Care-Arbeit stärker anerkannt.

Grundsätzlich sollen alle Arten von Einkommen und Selbständige in die Finanzierung einbezogen werden. Wünschenswert ist, laut der Bundesdelegiertenversammlung, die Einbeziehung von Beamten ins System der gesetzlichen Rentenversicherung.

„Wir sind sicher, mit unserem Modell einer garantierten, nachhaltigen und generationengerechten Alterssicherung einen gangbaren Weg zu einer menschnahen Rente zu leisten“, so Jürgen Weikl, Diözesansekretär der KAB Passau.

In der Bundesdelegiertentagung der KAB im Juni in Wetzlar wird das Modell endgültig verabschiedet werden. KAB ■

**Veränderung der Arbeitswelt in ungeahntem Ausmaß.**



**Wir erleben eine zeitliche Entgrenzung der Erwerbsarbeit:** Flexibilität rund um die Uhr. Die Transport- und Logistikbranche ist ein Beispiel dafür. Nur noch die Hälfte der Arbeitnehmer\*Innen arbeiten in fixen Arbeitszeitmustern – mit abnehmender Tendenz. Flexible Arbeitszeitmodelle, Arbeit auf Abruf, wieder regelmäßige Sonn- und Feiertagsarbeit, Produktionszeiten „just in time“ sind nur einige Entwicklungen, die das verschärfte Arbeitszeitregime beschreiben.

**Räumliche Entgrenzung der Erwerbsarbeit:** Mobile, digitalisierte und internetgestützte Arbeitszeiterfassungssysteme ermöglichen eine räumliche Flexibilisierung und Kontrolle des Arbeitsortes, an dem nun unabhängig vom Standort des jeweiligen Unternehmens die Arbeitsleistung erbracht wird. Homeoffice, Tele-Arbeit, Multilokalität der Arbeit, flexible Wahl- und Heterogenität der Arbeitsorte, „Arbeitsplatz Zug“ und „Außer-Haus-Arbeit“ sind einige Schlagworte, unter denen die Raum- und Betriebsentgrenzungen der Arbeit verhandelt werden.

**Beschleunigung der Erwerbsarbeit:** „Zeit ist Geld“, so die sprichwörtliche Kurzformel der Arbeitsdynamik. Die Permanenz der Beschleunigung und die unmittelbare Rationalisierung von Arbeitsabläufen mit dem Ziel, in immer kürzerer Zeit mehr zu schaffen bzw. zu erledigen und die Arbeitskraft so möglichst gewinnbringend zu verwerten, durchdringt die gesamte Lebensführung. Es kommt nicht nur zu einer zunehmenden „Vernutzung menschlicher Arbeitskraft“, sondern des menschlichen Lebens insgesamt. Bei vielen Arbeitnehmer\*innen breiten sich Kontrollverlustängste aus, das Gefühl fremdbestimmt zu sein. Durch den tiefgreifenden Wandel in der Organisationsform von Unternehmen (Umstrukturierungen, Projektarbeit, Outsourcing) kommt es zu einer schleichenden Entberuflichung des Arbeitens. Qualifikationen werden entwertet, die soziale Isolierung nimmt zu und soziale Kontakte im Betrieb dünnen aus.

Entfremdung, Isolation, ein gnadenloses Zeit- und Ortsregime, wachsende Unsicherheit und Prekariisierung der Erwerbsarbeit und die unter dem Diktat ökonomischer Verwertungsinteressen stehende Durchrationalisierung sind die dunklen Seiten der angeblich „schönen neuen Arbeitswelt“. All das wirkt sich tiefgreifend aus: Prekär Arbeitende leben näher am Tod.

Umso wichtiger ist die KAB. Dass sie hinsieht auf die Vorgänge in der Arbeitswelt und dass sie immer wieder mahnend ihre Stimme erhebt, wo der Mensch auf der Strecke bleibt. **Ich danke für die Arbeit in den Verbänden.**

Pfarrer BGR Ludwig Samereier  
Kreispräses der KAB Altötting

**SAVE THE DATE!**  
**Diözesantag Niederaltreich**  
**4./5. Juli 2026**

## MIT UNS. Für Dich



Foto: Monika Wagmann

Das Flyer-Team unter Federführung von KAB-Diözesansekretärin Monika Wagmann kann mit großer Freude unseren frisch gestalteten Verbandsflyer präsentieren. Der Flyer gibt eine informative Übersicht rund um unsere Arbeit. Hier gibt's Einblicke in unsere Werte, die Arbeit, die uns antreibt, und die Menschen, die unseren Verband lebendig machen. Der Wunsch aus den Ortsverbänden, für ein eigenes Adressfeld zur Mitgliederwerbung, konnte umgesetzt werden. Die Flyer sind in den KAB Büros verfügbar – auch zum Download auf unserer KAB-Website! Setzt auf Eure Netzwerke und verteilt ihn für unsere Mitgliederwerbung, damit Viele Teil unserer engagierten und lebendigen Gemeinschaft werden. ■

## „Jeder braucht ein Testament“



Foto: Monika Wagmann

Fehlerhafte Testamente führen zu langjährigen Erbstreitigkeiten und unnötigem Vermögensverlust. Der OV KAB Tann hat dieses wichtige Thema aufgegriffen und zusammen mit dem KAB-Bildungswerk in der Diözese Passau Ralf Nieke einladen. Der Rechtsanwalt, seit 20 Jahren Partner der Kanzlei Prof. Gerauer in Pocking, ist Fachanwalt für Erbrecht und zertifizierter Testamentsvollstrecker. Rund 80 Männer und Frauen interessierten sich für den Vortrag: „Rund ums Testament: Richtig oder falsch?! Wie vererbe ich richtig?“ Anhand von 10 Punkten zeigte der Rechtsanwalt auf, welche Fehler bei einem Testament gemacht werden können. Er erläuterte auch an Hand von anschaulichen Beispielen aus seiner Praxis. ■

## Eine große KAB-Familie



Foto: Monika Wagmann

Unendlich viel Arbeit, eine enorme Fülle an Kreativität und Ideen und jede Menge top engagierter KAB'ler braucht es, um so ein imposantes und unterhaltsames Bühnenprogramm auf die Füße zu stellen. Die Wahnsinnszeit, die an Planungs-, Organisations- und Probenarbeit des KAB OV Haag dahintersteckt, kann man nur erahnen und der Leistung die dahintersteckt, Respekt zollen. Die insgesamt neun bunten Abende der KAB Haag im stets ausverkauften Saal des Gasthauses Waldbauer waren wieder ein riesengroßer Erfolg. Über 1700 Menschen genossen die perfekten Darbietungen rund um zu Musik, Theater, Gesang und Tanz. Einen tollen Applaus für diese enorme KAB-Arbeit. ■

## Baustelle Arbeit



Foto: KAB

Zum ersten Mal fand in Altötting die Messe „Verein 2.0“ von Vereinen und Verbänden statt. Die Messe bot eine großartige Gelegenheit, die Arbeit der Vereine und Verbände näher kennenzulernen. Die Organisatoren des KAB-Messe-Stands hatten sich für diesen Tag etwas Besonderes einfallen lassen. Unter dem Motto „Baustelle Arbeit: Unser Einsatzort“ konnten die Besucher\*innen an einer Fotobox lustige Fotos machen, die vor Ort sofort ausgedruckt wurden. Diese kreative Aktion war eine gute Möglichkeit, das Thema „Arbeit“ auf ansprechende und doch lockere Weise zu präsentieren. Dadurch ergaben sich zahlreiche Gespräche zur Arbeit der KAB. ■

## Auf Sachspenden angewiesen



Foto: Gaby Meyer/PNP

Weil die Lebensmittelspenden schon lange nicht mehr ausreichen, ist der Wohlfahrtsladen in Neuötting inzwischen dringend auf Sachspenden angewiesen. Die Zahl der Lebensmittelspenden hat sich halbiert, gleichzeitig habe sich aber die Zahl der Bedürftigen, die Woche für Woche vor dem Laden stehen, und günstige Lebensmitteltüten abholen wollen verdoppelt. Diese Not hat der KAB-Ortsverband Reischach erkannt und dem Wohlfahrtsladen 1000 Euro übergeben. Groß war die Freude über die Spende. ■

## Was ist HEIMAT?



Foto: Andreas Buchinger

Eine Gruppe jung gebliebener KAB'lerinnen und KAB'ler kam für vier Tage in der Landvolkhochschule Niederalteich zusammen, um sich mit dem Thema „Heimat“ näher zu befassen. Aus verschiedenen Blickwinkeln haben die äußerst fachkundigen Referenten dieses Thema betrachtet: Lebensmittel aus der Heimat, Liebe und Heimatverbundenheit, den Römern auf der Spur und Bibel im Spannungsfeld Heimat und Aufbruch. Den letzten Tag verbrachten die Teilnehmenden zusammen mit dem KAB-Diözesanpräses Johannes B. Trum. ■

## Termine

### DIÖZESANVERBAND

- 21.05.2025**  
DL-Sitzung,  
Niederalteich
- 10.-15.06.2025**  
Familienbildungswoche,  
Teisendorf
- 27.-29.06.2025**  
Bundesdelegierten-  
versammlung, Wetzlar
- 10.07.2025**  
DL-Haushaltssitzung,  
Passau

### KREISVERBAND ALTÖTTING

- 06.04.2025**  
Kreiskreuzweg in Erlbach
- 24.04.2025**  
Burghauser Sozialforum  
Burghausen
- 30.04.2025**  
Hexen, Huren, Heilige –  
Walpurgisnacht Burgführung
- 16.05.2025**  
Kreismaiandacht in Emmerting
- 08.06.2025**  
Kulturfahrt Pfr. Samereier

### KREISVERBAND PASSAU

- 26.06.2025**  
Betriebsbesichtigung  
FA. Schwarzmüller,  
A-4785 Freinberg
- KREISVERBAND ROTTAL/  
INN – DGF – LANDAU**
- 09.05.2025**  
Kreismaiandacht

### KREISVERBAND VILSHOFEN

- 11.04.2025**  
Kreisverbandstag, Gergweis
- Mai 2025**  
Betriebsbesichtigung  
FA. Sonnleitner, Ortenburg
- 16.-18.05.2025**  
Familienwochenende,  
Hintersee

Mehr Infos auf unserer Seite [www.kab-passau.de](http://www.kab-passau.de) oder unter  
[www.bildungswerk.kab-passau.de](http://www.bildungswerk.kab-passau.de)